

den dessen gesamte Aufwendungen den Betrag von 4 Gl. 30 ss ausmachen.

Original
AH 25, 197q-197r

113

1697 Juli 3., Baden

VORTRAG DES FRANZ. AMBASSADOREN [MICHEL-JEAN] AMELOT [VOR DER GEMEINEIDG. TAGSATZUNG IN BADEN]

Nachdem er nun schon seit neun Jahren auf ihren Tagsatzungen immer wieder vom Kriege habe berichten müssen, sei er der Hoffnung gewesen, ihnen heute endlich vom Friedensschluss zwischen Frankreich und den alliierten europäischen Mächten [Frieden von Ryswijk] Kenntnis geben zu können. Trotz grosser Anstrengungen von seiten des Königs [Ludwig XIV.] aber hätten die entsprechenden Verhandlungen leider noch keinen Abschluss gefunden.

Im übrigen s. EA VI 2, 666 b

Kopie
AH 25, 197s-197t - Blatt 197t^r leer

114

1699 Dezember 16., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN ROGER BRULART, MARQUIS DE] PUISIEUX AN DIE XIII ORTE

[Jacques-Etienne] Turgot, "*Intendant des trois eveches [Metz, Toul, Verdun]*", habe ihm die Einzelheiten mitgeteilt, die beim Abholen der 1000 Sack Getreide, welche der König [Ludwig XIV.] erlaubt habe, aus Metz, Toul und Verdun hinwegzuführen, beachtet werden müssten. Genannte Einzelheiten könnten sie dem diesem Schreiben beiliegenden Memoire¹ entnehmen. Desgleichen lege er ihnen auch eine Kopie "*d'une soumission faite a Mr. Turgot par le Sr. de la Croix, de livrer les mil Sacs de blé a Schlestat aux Conditions qui y sont portees*", bei.